

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates

Sitzungsdatum: Mittwoch, den 28.07.2021
Beginn: 19:05 Uhr
Ende: 20:50 Uhr
Ort, Raum: Schelmenbuschhalle Langensteinbach, Am
Schelmenbusch, 76307 Karlsbad

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Jens Timm

FDP / Liberale Liste Karlsbad

Herr Björn Kornmüller

Freie Wähler

Herr Alexander Bodemer
Frau Heike Christmann
Herr Jürgen Herrmann
Herr Otto Höger
Herr Hans-Gerhard Kleiner
Herr Karl-Heinz Ried
Herr Michael Wenz

CDU

Herr Jürgen Dummler
Herr Peter Kiesinger
Herr Roland Rädle

SPD

Herr Michael Nowotny

Bündnis 90/Die Grünen

Frau Heike Günther
Herr Thomas Guthmann
Herr Andreas Hartmann
Frau Sabine Kronenwett
Frau Simone Rausch
Herr Uwe Rohrer

Protokollführer

Herr Hans-Dieter Stößer

von der Verwaltung

Frau Petra Goldschmidt
Herr Benedikt Kleiner
Herr Ronald Knackfuß

Frau Sarah Esaias
Herr Joachim Guthmann

Sachverständige

Abwesend:

Freie Wähler:

Joachim Karcher – entschuldigt

Heidi Ochs – entschuldigt

CDU:

Günter Denninger – entschuldigt

Nicki Konstandin – entschuldigt

Steffen Langendörfer – entschuldigt

Norbert Ried - entschuldigt

SPD:

Reinhard Haas – entschuldigt

Cornelia Nürnberg – entschuldigt

Klaus Steigerwald – entschuldigt

Jens Walch – entschuldigt

Bündnis 90/Grüne:

Susanna Vollmer - entschuldigt

Tagesordnung:

- 1 **Bekanntgaben**
- 2 **Fragen der Gemeinderäte**
- 3 **Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe der Wasserversorgungs- und Straßenbauarbeiten zur Sanierung der Wasserleitung Im Steinig in Karlsbad-Langensteinbach**
Vorlage: 60/1153/2021
- 4 **Beratung und Beschlussfassung - Bildung einer Arbeitsgruppe Gemeinderat Hallenkonzept Karlsbad (Sport, Bewegung, Schulen, Vereine, Veranstaltungen)**
Vorlage: 10/1164/2021
- 5 **Information Social Media Strategie (Antrag FWV)**
Vorlage: 10/1165/2021
- 6 **Lärmschutz entlang der Bundesautobahn A8 – Antrag der Gemeinderatsfraktion BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN**
Vorlage: 60/1169/2021

- 7 **Beratung und Beschlussfassung Vergabe Arbeiten zur Nachrüstung Schuldatennetz- Elektroinstallation, Kommunikationsverkabelung für die Grundschule /SBBZ Ittersbach**
Vorlage: 10/1166/2021
- 8 **Beratung und Beschlussfassung Vergabe Tiefbauarbeiten Gebäudeverbindung /GS Langensteinbach zur Herstellung Schuldatennetz**
Vorlage: 10/1167/2021
- 9 **Beratung und Beschlussfassung über Baugesuche - Spielberger Straße 8**
Bauantrag: Neubau Mehrfamilienhäuser mit 6 Wohneinheiten und einer Praxis
Grundstück: Spielberger Straße 8, Langensteinbach, Flst.Nr. 324
Vorlage: 60/1149/2021
- 10 **Beratung und Beschlussfassung der Spendenannahme im 2. Quartal 2021**
Vorlage: 20/1154/2021
- 11 **Genehmigung von Protokollen**
- 12 **Verschiedenes**
- 13 **Fragen der Zuhörer**

Nach Eröffnung der Verhandlung stellt der Vorsitzende fest, dass durch Ladung vom 20.07.2021 ordnungsgemäß eingeladen worden ist und das Gremium beschlussfähig ist, weil 19 Gemeinderäte einschließlich Vorsitzender anwesend sind sowie die Sitzung im Mitteilungsblatt vom 22.07.2021 öffentlich bekannt gemacht worden war.

Als Urkundspersonen werden ernannt:

Gemeinderäte Herrmann Jürgen , Rädle Roland , Nowotny Michael, Rohrer Uwe .

zu 1 **Bekanntgaben**

Der Vorsitzende gibt Vergaben der Arbeitsgruppe Sanierung Schulzentrum Karlsbad bekannt:

Bodenbelagsarbeiten 3. TA, Vergabe an Firma Bode Böden E.K. in Freiberg mit einem Bruttoendpreis von 81.356,25 Euro (103.675,18 Euro Kostenberechnung).

Abbruch- und Rückbauarbeiten 3. TA, Vergabe an Firma Rüdiger GmbH, Tutzing mit einem Bruttoendpreis von 44.451,86 Euro (41.650 Euro Kostenberechnung).

Fliesen- und Plattenarbeiten 3. TA, Vergabe an Von Au Gehrung in Nürtingen mit einem Bruttoendpreis von 103.738,96 Euro (95.200 Euro Kostenberechnung).

Heizanlagen- und Sanitärinstallation 4. TA, Vergabe an Fa. Kritzer GmbH in Ettlingen mit einem Bruttoendpreis von 219.716,28 Euro (175.000 Euro Kostenberechnung).

Rolladenarbeiten / Vollverdunkelung 2. TA, Vergabe an Firma Hoffmann in Ispringen zu einem Bruttoendpreis von 54.222,83 Euro (65.450 Euro Kostenberechnung).

Malerarbeiten 3. TA, Vergabe an Firma Raisch in Pfalzgrafenweiler zu einem Bruttoendpreis von 60.136,65 Euro (65.000 Euro Kostenberechnung).

Putz- und Stuckarbeiten 1. TA, Vergabe an Firma Bizim in Hamburg zu einem Bruttoendpreis von 23.583,36 Euro (25.200 Euro Kostenberechnung).

Insgesamt habe man noch einen Puffer von ca 150.000 Euro bei 65 % erfolgten Vergaben.

Corona:

Tagesaktuell habe man 6 Fälle in Karlsbad, die Inzidenz betrage 12,8 im Landkreis und 11,2 in der Stadt Karlsruhe. Die Reiserückkehrer/innen machten sich schon als Faktoren bemerkbar. 61,2 % der Menschen im Landkreis hätten eine Erstimpfung und 53,2 eine Zweitimpfung. Der Trend bei dem Nutzen des Impfangebotes habe sich von einer Mangelsituation bei den Impfangeboten in eine Überschusssituation umgedreht. Man wolle vor dem Schulbeginn Testmöglichkeiten anbieten.

Hochwasser:

Im Bau- Planungs- und Umweltausschuss habe man zu dem Thema berichtet. Ein Fachbüro für Hochwasserschutz – Wald und Corbe – sei tätig und konzentriere sich in der Untersuchung zunächst auf Auerbach, Langensteinbach und Mutschelbach. Ein Starkregenkonzept werde erarbeitet. Im Anschluss seien Ittersbach und Spielberg vorgesehen. Das Büro führe u.a. eine Flussgebietsuntersuchung durch und bereite Förderanträge vor. Bei den Sandsäcken bitte man um Verständnis, dass diese nicht mehr von der Gemeinde sondern von den Bürgerinnen und Bürgern selbst befüllt werden sollen.

GR Michael Nowotny (SPD) schlägt vor, die Landtagsabgeordneten bei den Förderanträgen mit einzubinden. Der Vorsitzende nimmt dies auf.

GR Andreas Hartmann (Bündnis 90/Grüne) schlägt vor, den Wege- und Gewässerplan öffentlich zu machen. Es gehe darum, dass die Bevölkerung wisse, wie die Eigentumsverhältnisse bei Gräben seien. Dadurch könnten beispielsweise Probleme bei gemeindlichen Gräben zielgerichtet weitergeleitet werden. Der Vorsitzende sagt, dass dies praktisch schwierig umzusetzen sei, man prüfe, ob die Pläne digital verfügbar gemacht werden könnten. Die Gräben und Abläufe würden seitens der Gemeinde kontrolliert. GR Jürgen Herrmann (Freie Wähler) meint, dass für solche Aufgaben ein Feldschütze eingestellt werden müsste.

GRin Heike Günther (Bündnis 90 / Grüne) meint, dass die Bevölkerung verunsichert sei, welche Telefonnummern nach Hochwasserereignissen angewählt werden könnten. Es sei wichtig, hierüber zu informieren. Der Vorsitzende nimmt die Anregung auf.

GR Michael Wenz (Freie Wähler) erkundigt sich nach den Ursachen für das eingebrochene Fahrzeug in Mutschelbach. Ortsbaumeister Ronald Knackfuß erläutert, dass vermutlich auch das Hochwasser mit ausschlaggebend gewesen sei. Die Straße sei unterspült gewesen. Solche Ereignisse habe es schon früher gegeben, allerdings würden sie jetzt extremer.

GR Thomas Guthmann (Bündnis 90 / Grüne) fragt, ob die Übersicht von H. Koch für die Öffentlichkeit freigegeben werden kann. Der Vorsitzende meint, dass dies wohl eher nicht ginge, man werde nachhaken. Generell bearbeite man das Thema Hochwasser mit Hochdruck. Bei Ortsterminen werde nach Lösungen gesucht.

zu 2 Fragen der Gemeinderäte

GR Thomas Guthmann (Bündnis 90/Grüne) regt an, im Mitteilungsblatt einen Artikel zu den Schutzvorschriften von Radfahrern im Straßenverkehr zu veröffentlichen. Der Vorsitzende nimmt die Anregung auf.

GR Michael Nowotny (SPD) fragt, ob schon in der Verwaltung entschieden sei, ob es einen Weihnachtsmarkt im Jahr 2021 gibt. Der Vorsitzende sagt, dass dies noch nicht entschieden sei. Es gebe sehr viele Zugangswege zum Weihnachtsmarkt die nicht / schwer zu kontrollieren seien und man müsse auch die Inzidenzwerte mit heranziehen.

zu 3 Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe der Wasserversorgungs- und Straßenbauarbeiten zur Sanierung der Wasserleitung Im Steinig in Karlsbad-Langensteinbach Vorlage: 60/1153/2021

Der Vorsitzende hält einen kurzen Sachvortrag anhand der Vorlage. Eine Diskussion wird nicht gewünscht.

Antrag an den Gemeinderat:

Die Verwaltung empfiehlt dem Gemeinderat, den Auftrag für Wasserversorgungs- und Straßenbauarbeiten zur Sanierung Wasserleitung im Steinig in Karlsbad-Langensteinbach an den preisgünstigsten Bieter, die Firma Arthur Weiler GmbH & Co.KG, 76228 Karlsruhe, zu einem Bruttoendpreis von 784.593,28 € zu vergeben. Die zusätzlichen Haushaltsmittel von ca. 142.000 € werden aus nichtverbrauchten Mitteln zur Erschließung des Baugebietes Schaftrieb (IBA1-20003) bereitgestellt.

Einstimmig beschlossen Ja 19 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

zu 4 Beratung und Beschlussfassung - Bildung einer Arbeitsgruppe Gemeinderat Hallenkonzept Karlsbad (Sport, Bewegung, Schulen, Vereine, Veranstaltungen)
Vorlage: 10/1164/2021

Der Vorsitzende erläutert, dass aufgrund der bestehenden Hallensituation und den in den nächsten Jahren erforderlichen Sanierungsarbeiten bei den Sport-/Mehrzweckhallen es wichtig sei, dass sich der Gemeinderat grundsätzlich mit der weiteren Ausrichtung der Gesamtgemeinde Karlsbad (Sporthalle/Mehrzweckhalle/Kulturhalle) mit der Hallensituation und den notwendigen Bedarfen beschäftigt. Für die Vorbereitung und Umsetzung von Planungen für größere Baumaßnahmen sei es zur Einbindung des Gemeinderates in der Gemeinde Karlsbad immer wieder vorgesehen, Arbeitsgruppen der Verwaltung mit Vertretern aus den Fraktionen des Gemeinderates zu bilden. In diesen Arbeitsgruppen würden neben den Grundlagen auch grundsätzliche Planungsschritte, Zeitabläufe und Rahmenbedingungen u.A. auch Entwürfe von Planern diskutiert, Besichtigungen vergleichbarer Objekte unternommen und Gespräche mit Beteiligten geführt. Diese Arbeitsgruppen hätten aber im Gegensatz zu den beschließenden Ausschüssen wie der Arbeitsgruppe zur Schulsanierung nur beratende Funktion, und sollen einen schnellen und reibungslosen Informationsfluss sicherstellen. Gleichzeitig besteht hierdurch die Möglichkeit frühzeitig auch die politischen Vorstellungen in die Planungen mit einfließen lassen. Wenn die Arbeitsgruppe die Tätigkeit beendet habe könnte der Gemeinderat sich mit der Thematik in einer Klausurtagung auseinandersetzen.

Verschiedene Gemeinderäte stellen Nachfragen zur Funktion und Befugnissen der Arbeitsgruppe. GR Uwe Rohrer (Bündnis 90/Grüne) meint, dass er in der Fraktionssitzung wegen seiner Meinung nach zu weitreichenden Kompetenzen der Arbeitsgruppe ursprünglich für eine Verschiebung des TOPs plädiert habe. Die Arbeitsgruppe dürfe nur bis zu einem gewissen Punkt Kompetenzen erhalten. Er habe sich in seiner Meinung jedoch umstimmen lassen. Der Vorsitzende stellt ausdrücklich klar, dass die Arbeitsgruppe lediglich rein vorberatende Funktion haben soll. Sie sei Bindeglied in die Fraktionen hinein und leiste Grundlagenarbeit. GR Jürgen Herrmann (Freie Wähler) sagt, dass es wichtig sei, die unterschiedlichen Kombinationsmöglichkeiten an Nutzungen darzustellen. GR Roland Rädle (CDU) sieht dies ähnlich. Es gehe um eine breite Grundlagenarbeit. GRin Simone Rausch (Bündnis 90/Grüne) sieht Handlungsbedarf und nennt beispielhaft die Jahn- und Schelmenbuschhalle. GR Michael Nowotny (SPD) meint, dass alle Varianten untersucht werden sollten.

Antrag an den Gemeinderat / Ausschuss:

Der Gemeinderat möge im Wege der Einigung die beratende Arbeitsgruppe beschließen und die Mitglieder entsprechend den Vorschlägen der Fraktionen entsenden.

Der Besetzung der Arbeitsgruppe mit je 2 Mitgliedern von Freie Wähler, CDU, Bündnis90/die Grünen, SPD und zwei Ortsvorsteher/Innen sowie 1 Mitglied FDP wird zugestimmt. In der Sitzung kommen folgende Vorschläge:

Freie Wähler:

GR Jürgen Herrmann – Vertreterin: GRin Heidi Ochs
GR Otto Höger – Vertreter Alexander Bodemer

CDU:

GR Steffen Langendörfer und GR Roland Rädle

SPD:

Reinhard Haas und Michael Nowotny

FDP / Liberale Liste:

Björn Kornmüller wie in Vorlage beschrieben

Ortsvorsteher:

Michael Wenz – Vertreter Joachim Karcher

Heike Christmann – Vertreter Gerhard Kleiner.

Mehrheitlich beschlossen Ja 18 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0

**zu 5 Information Social Media Strategie (Antrag FWV)
Vorlage: 10/1165/2021**

Der Vorsitzende sagt, dass das Thema nach der Sommerpause im GR vorgestellt werden soll.

**zu 6 Lärmschutz entlang der Bundesautobahn A8 – Antrag der Gemeinderatsfraktion BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN
Vorlage: 60/1169/2021**

Der Vorsitzende erläutert, dass man sich schon mehrfach mit dem Thema auseinandergesetzt und dazu beraten habe. Letztmalig geschah dies in öffentlicher Gemeinderatssitzung am 29. Juli 2020 zum Thema nachträglichen Lärmschutz an der Bundesautobahn A8 im Bereich Karlsbad-Mutschelbach. Bei den gemeindlich beauftragten Lärmpegelmessungen an der A 8 konnten nicht die notwendigen Lärmwerte zur Aufrechterhaltung der Forderung nach einer Lärmschutzwand auf der Bockstalbrücke nachgewiesen werden. Das Regierungspräsidium Karlsruhe sah keine Möglichkeit für nachträglichen Lärmschutz. Die Forderungen der Gemeinde Karlsbad zum Bau einer Lärmschutzwand auf der Bockstalbrücke sowie der Verlängerung eines Erdwalls bis zur Bockstalbrücke wurden abgelehnt.

Die im Antrag aufgeführte Aufforstung von Flächen wurde bereits mehrfach, auch im Ortschaftsrat Mutschelbach, aufgeworfen. Dieses Ansinnen wurde an die Beteiligten im Flurneuordnungsverfahren weitergegeben. Mit den Landtagsabgeordneten Frau Saebel und Frau Neumann-Martin sowie dem Bundestagsabgeordneten Jung wurden hier auch die politischen Abgeordneten mit in die weiteren Gespräche und Schreiben an das Bundesministerium Herrmann mit eingebunden. Die Gemeinde fordere in einem schriftlichen Brief an die Autobahn GmbH des Bundes als Nachfolgegesellschaft für das Regierungspräsidium Karlsruhe (bis Jahresende 2020 zuständig) wie die Gemeinderatsfraktion Bündnis 90/Die Grünen, den Erdwall bis zur Bocksachtalbrücke zu verlängern sowie eine Lärmschutzwand auf der Brücke zu installieren. Ein Gesprächstermin fand bisher noch nicht statt, soll aber in absehbarer Zeit kommen. Wegen dem Thema Starkregensituation wolle die Autobahn GmbH sowieso

mit der Gemeinde sprechen. In diesem Zusammenhang wird vor allen Dingen neben dem Autobahnlärm auch das Ereignis der Starkregensituation Gesprächsthema sein.

Bezüglich dem Aufforstungsansatz liefen erste Gespräche zwischen dem zuständigen Amt für Flurneuordnung, der Gemeinde Karlsbad und dem örtlichen Revierleiter. Die Gemeinde solle versuchen entsprechende Flächen zu bekommen. Die Flächenzuteilung im laufenden Flurneuordnungsverfahren sei noch nicht abgeschlossen. Deshalb konnten angedachte Aufforstungsflächen noch nicht zugeteilt werden. Allerdings müssen die Aufforstungsflächen eine erhebliche Größe aufweisen, da nach Untersuchungen erst durch einen Wald mit 100 Meter Breite eine Lärminderung auftritt. Die Bepflanzung müsse mindestens 20 Meter hoch und nah an der Lärmquelle sein, Laubbäume seien wegen dem Blätterfall nicht geeignet. Problematisch sei, dass an den entsprechenden Stellen sich eine Senke befinde. Man könne gewisse Flächen verwenden und wolle den Ortsvorsteher mit in das Verfahren einbinden. Zusätzlich wäre es sinnvoll, wenn ein Fachbüro das Thema noch beurteilt.

GR Uwe Rohrer (Bündnis 90/Grüne) erläutert, dass die Situation vor allem in der Wiesenstraße kritisch sei. Vor Ort sei nicht verständlich, warum die Verlängerung des Walls und der Bau einer Lärmschutzbrücke nicht möglich sei. Beim Lärmschutz Richtung Obermutschelbach könnte die Gemeinde etwas tun und geeignete Flächen sammeln. Dies nehme man mit, so der Vorsitzende.

GR Roland Rädle (CDU) sagt, dass man den Lärmschutz generell unterstütze. Die Vergangenheit zeige, dass es gelte, dicke Bretter zu bohren. Die Baumpflanzung sei ein Tropfen auf den heißen Stein.

GR Michael Wenz (Freie Wähler) sieht den Antrag positiv. Die Argumente seien nicht neu. Möglicherweise könnte die Gemeinde über die Hochwassermaßnahmen etwas hinbekommen.

Der Vorsitzende sagt, dass man nichts unversucht lasse.

Antrag an den Gemeinderat / Ausschuss:

- 1) Der Gemeinderat wird gebeten, die Informationen zur Beantwortung des Antrages zur Kenntnis zu nehmen.
- 2) Der Gemeinderat spricht sich dafür aus, in der Flächenzuteilung entsprechende Flächen, auch Randbereiche zur Zuteilung zu erhalten um auch kleinere Aufforstungsmaßnahmen zur Verbesserung der Lärmsituation in Karlsbad entlang der Autobahn A8 zu erreichen.

Einstimmig beschlossen Ja 19 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

zu 7 Beratung und Beschlussfassung Vergabe Arbeiten zur Nachrüstung Schul-
datennetz- Elektroinstallation, Kommunikationsverkabelung für die Grund-
schule /SBBZ Ittersbach
Vorlage: 10/1166/2021

Hauptamtsleiter Benedikt Kleiner informiert ausführlich anhand der Vorlage und der Powerpointpräsentation über das Thema. Grundsätzlich müsse zuerst die Verkabelung erstellt werden. Im zweiten Schritt gehe es dann um die Ausstattung. Zeitlich sei man ein Jahr im voraus zu den Planungen.

GRin Heike Christmann (Freie Wähler) sieht die Entwicklung in der Grundschule Ittersbach positiv. Man hätte auch schon früher starten können. Herr HAL Kleiner antwortete, dass der Zeitplan entsprechend vorgestellt wurde, und die GS ITT/SBBZ aufgrund der nicht vorhandenen Glasfaseranbindung und der Gebäudestruktur (baulich und 2 Schulen) erst nach Auerebach, Spielberg und Mutschelbach geplant war. Auf ihre Nachfrage hin meint Kleiner, dass die Zeitdauer der Arbeiten nicht definiert werden könne, da Material, Handwerker etc. derzeit überall nicht einfach zu bekommen und zu koordinieren seien.

GR Michael Nowotny (SPD) sieht die Digitalisierung als wichtiges Zukunftsthema.

GR Roland Rädle (CDU) regt an, dass das SBBZ Ittersbach als Karlsbader Einrichtung namentlich entsprechend umbenannt werden soll. Der Vorsitzende nimmt dies positiv auf.

Antrag an den Gemeinderat / Ausschuss:

1. Der Gemeinderat möge den Sachstand Digitalisierung der Schulen zur Kenntnis nehmen.
2. Der Gemeinderat möge den Auftrag der Arbeiten zur Nachrüstung Schuldatennetz-Elektroinstallation, Kommunikationsverkabelung für die Grundschule /SBBZ Ittersbach an die Fa. ASE Elektrotechnik zum Preis von 101.270,38 € vergeben.

Einstimmig beschlossen Ja 19 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

zu 8 Beratung und Beschlussfassung Vergabe Tiefbauarbeiten Gebäudeverbindung /GS Langensteinbach zur Herstellung Schuldatennetz Vorlage: 10/1167/2021

Hauptamtsleiter Benedikt Kleiner erläutert kurz das Thema. Eine Diskussion wird nicht gewünscht.

Antrag an den Gemeinderat / Ausschuss:

Der Gemeinderat möge der Vergabe der Tiefbauarbeiten an die Fa. Artur Weiler zum Preis von 32 514,31 € zustimmen.

Einstimmig beschlossen Ja 19 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

zu 9 Beratung und Beschlussfassung über Baugesuche - Spielberger Straße 8 Bauantrag: Neubau Mehrfamilienhäuser mit 6 Wohneinheiten und einer Praxis Grundstück: Spielberger Straße 8, Langensteinbach, Flst.Nr. 324 Vorlage: 60/1149/2021

Joachim Guthmann hält Sachvortrag anhand der Vorlage. Der Fachausschuss habe die Empfehlung mit 1 Enthaltung und 1 Neinstimme beschlossen.

GR Uwe Rohrer (Bündnis 90/Grüne) stört die Lage der Stellplätze die teilweise in den öffentlichen Raum hineinreichen. Guthmann erläutert, dass die Lösung passe und die Parkplätze nicht "zusammenschiebbar" seien.

GR Roland Rädle (CDU) meint, dass das Ausfahren von den Parkplätzen auf die vielbefahrene Straße schwierig sei. Die Lösung sei nicht ganz optimal.

Antrag an den Gemeinderat:

Der Gemeinderat erteilt gemäß der Empfehlung des Ausschusses für Bau, Planung und Umwelt das Gemeindeeinvernehmen zu dem geplanten Bauvorhaben zu erteilen.

Mehrheitlich beschlossen Ja 12 Nein 2 Enthaltung 5 Befangen 0

**zu 10 Beratung und Beschlussfassung der Spendenannahme im 2. Quartal 2021
Vorlage: 20/1154/2021**

Der Vorsitzende bedankt sich bei den Spenderinnen und Spendern. Ein Sachvortrag wird nicht gewünscht.

Antrag an den Gemeinderat / Ausschuss:

Der Gemeinderat beschließt die Annahme von Geldspenden in Höhe von 6.756,90 €. Sachspenden sind im zweiten Quartal 2021 keine erfolgt.

Einstimmig beschlossen Ja 19 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

zu 11 Genehmigung von Protokollen

Das Protokoll der öffentlichen Sitzung vom 30.6.2021 wird mit 19 Jastimmen, ohne Gegenstimmen und Enthaltungen genehmigt.

zu 12 Verschiedenes

Der Vorsitzende sagt, dass man mit den Bestattern und Geistlichen bezüglich der geplanten Aussegnungshalle Langensteinbach gesprochen habe. Die Anregungen seien aufgenommen worden.

Die GPA habe schriftlich bestätigt, dass die wesentlichen Anstände der Prüfung der Bauausgaben 2015 – 2018 erledigt und diese somit abgeschlossen sei.

Der Vorsitzende informiert über die weiteren Abläufe des Themas Gutes Älterwerden / Miteinander Zukunft gestalten. Die offizielle Nachricht über die Nichtaufnahme in das Programm Quartiersimpulse kam Anfang März. Daraufhin haben man überlegt, wie mit der völlig unerwarteten Absage umgehen sei. Es fanden Rücksprache mit verschiedensten Beteiligten hierzu statt, zuletzt mit der Antragsstelle. Diese kündigte eine mögliche Neuauflage des Pro-

grammes an. Die offizielle Bestätigung der neuen Antragsrunde kam nach der Landtagswahl Anfang Juni von der Allianz für Beteiligung.

Daraufhin fand eine Videokonferenz mit dem Partner SPES statt wo die weitere Projekt- und Antragsplanung durchgesprochen wurde. Das Arbeitsprogramm hat sich im Grunde gegenüber der ersten Planung nicht verändert. Zeitlich wurde der Beginn mit Vorbereitungsarbeiten der vorgesehenen Präsenzveranstaltungen ins vierte Quartal 2021 geschoben. Geplant seien die Präsenzveranstaltungen im ersten Quartal 2022. Der Antrag wird demnächst fertig gestellt und an die Antragsstelle geschickt. Unabhängig vom Ausgang des Antrages werde das Projekt laufen, erforderlichenfalls müsse die gemeindliche Finanzierung geklärt werden.

Der Vorsitzende sagt, dass es im Freibad etwas Probleme mit dem Stellen von ausreichend Personal geben könne. Dies könnte zu kürzeren Öffnungszeiten führen. GR Michael Nowotny (SPD) meint, dass man die vakante Stelle im Freibad nochmals ausschreiben und weiter versuchen sollte, eine Zusatzausbildung zu installieren. Man bleibe, so der Vorsitzende, an den Themen dran.

zu 13 Fragen der Zuhörer

Keine.

gez. Jens Timm
Vorsitzender

gez. Hans-Dieter Stößer
Protokollführer/in

Gemeinderat Jürgen Herrmann
Urkundsperson

Gemeinderat Michael Nowotny
Urkundsperson

Gemeinderat Roland Rädle
Urkundsperson

Gemeinderat Uwe Rohrer
Urkundsperson